



Lynx BoykottScanner

EG-Antiterrorismusverordnung

Durch zwei Verordnungen beteiligt sich die Europäische Union am weltweiten Kampf gegen den Terrorismus. Unternehmen müssen sicherstellen, dass keine Geschäftsbeziehungen zu terroristischen Organisationen oder Personen aufgebaut oder gepflegt werden. Bei einem Verstoß droht der Gesetzgeber mit hohen Geld- und Freiheitsstrafen.



Die gesetzlichen Grundlagen...

Die beiden EU-Verordnungen (2580/2001 – 881/2002) ergeben sich aus der UN-Resolution 1373/2001 zur Bekämpfung des Terrorismus. Diese verbietet es, terroristischen Organisationen und Einzelpersonen im In- und Ausland Vermögenswerte, Finanzdienstleistungen und wirtschaftliche Ressourcen bereitzustellen. Die beiden EU-Verordnungen beziehen sich auf alle am nationalen und internationalen Wirtschaftsleben beteiligten juristischen und natürlichen Personen.

Insbesondere für die am Export beteiligten

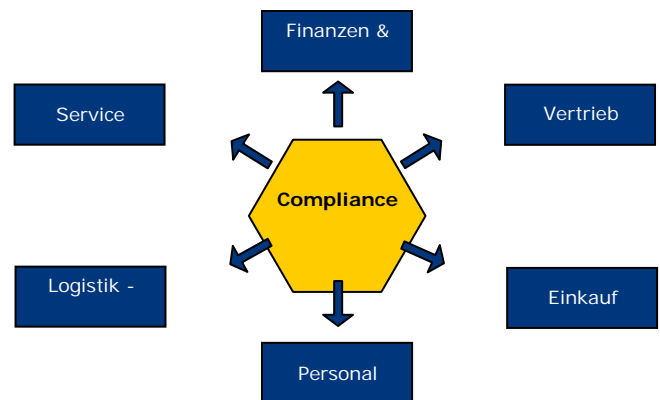
deutschen Unternehmen bedeutet das, dass durch geeignete organisatorische Maßnahmen sichergestellt werden muss, dass direkte oder indirekte Geschäftskontakte zu gelisteten Personen oder Organisationen nicht zustande kommen können. Dies gilt auch für Binnenmarkt- und Inlandsgeschäfte, da sich die Verbote auf diese Bereiche beziehen.

Die entsprechende Liste geht auf die Resolution des eingesetzten Sanktionsausschusses des Sicherheitsrates zurück, wird fortlaufend aktualisiert und von der UN bereitgestellt.

...und deren Problemstellung

Die manuelle Umsetzung dieser Richtlinien hat tiefe Einschnitte in die Geschäftsprozesse zur Folge, da die Prüfung dieser Listen in folgenden Unternehmensbereichen stattfinden muss:

- Finanzen/ Buchhaltung
- Vertrieb
- Einkauf
- Service
- Personal
- Logistik — Supply Chain



Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen: Otto-Jörg Schröder, Leiter Integration & Development



Lynx BoykottScanner

Lynx hat für Sie die passende Lösung im SAP R/3...

...entwickelt, die Ihnen diese Prüfungen erleichtert. Durch releasesichere Standardtransaktionen werden bei jeder Bestellung, Lieferung und Zahlung diese Listen zur Prüfung herangezogen und bei einer möglichen Übereinstimmung per SAP Workflow oder Mail an den „Ausführverantwortlichen“ zur Prüfung übermittelt. Diese Person wird dann das weitere Vorgehen einleiten. Über eine ausführliche Dokumentation können so die Prozessschritte auch nach Jahren noch verfolgt werden. Das ist notwendig, da die Dokumentation bei den Außenwirtschaftsprüfungen durch einen Erlass des Bundesministeriums der Finanzen mit einbezogen werden.

...mit den Funktionen

- automatisch und prozessintegrierte Geschäftspartnerdatenprüfung (Online und/oder Batch) in Stamm- und Bewegungsdaten,
- Monitoring und Reporting,
- Kommunikationsschnittstelle zu den Datenprovidern.

Unser Anspruch

Für eine sichere und wirtschaftliche Einführung unseres **BoykottScanners** ist Kompetenz auf vielen Gebieten erforderlich. Mit einer strukturierten Vorgehensweise stellen unsere Berater sicher, dass unsere Lösungen optimal auf Ihre Anforderungen abgestimmt sind.

Unsere Leistungen

Wir bieten Ihnen ein effizientes Lösungskonzept von der Prozessanalyse über die Implementierung bis hin zum Support!

Ihre Vorteile auf einen Blick

- geringe Investitionskosten,
- SAP-Standard ABAP-Entwicklung,
- einfache und schnelle Implementierung,
- benutzerfreundliche Oberfläche,
- automatisierte Batch/ Online Geschäftspartnerdatenprüfung,
- automatisierte Nachrichten an die Verantwortlichen,
- Anzeige und individuelle Freigabe der gesperrten und verdächtigen Partner und Belege,
- Protokollierung und Auswertung der SPL-Prüfung,
- eine vollständig in SAP integrierte Lösung,
- keine Übergabe der Daten an externe Services (Service Provider),
- automatisierter Daten-Upload.

Mit dem Lynx BoykottScanner stellen Sie sicher, dass Sie die gesetzlichen Anforderungen erfüllen!

Sie möchten weitere Informationen zu diesem Thema? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!